

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 1.

Montag den 2. Jänner

1860.

3. 596. a (3)

Rundmachung

betreffend den Verschleiß der echten Havannah-Zigarren.

Seit 1. Jänner 1859 besteht nachstehender

Verschleiß-Preis

der echten Havannah-Zigarren, gültig für alle Kronländer:

Post-Nr.	Benennung der Gattungen	In Ristchen à Stück	Preis für		Anmerkung
			100 Stk.	Stück	
			öfr. Währ.	fl. kr. d. fr.	
I. Kategorie					
(aus den Fabriken Cabanos y Caravajal u. Flor de la Fama in der Stadt Havanna.)					
1	Regalia	100	30	—	Zu Post-Nr. 1, 2, 3. Der Verkauf dieser Zigarren-Gattungen findet nur in den ausdrücklich dazu bestimmten Orten und nur in ganzen Ristchen Statt; der Stückweise Verkauf derselben ist daher verboten.
2	Media	100	20	—	
3	Millar-Londres	100	15	—	
II. Kategorie					
(aus andern renommirten Fabriken in der Stadt Havanna.)					
4	Regalia Grande	100	19	—	Zu Post-Nr. 1—11. Die für 100 Stück angegebenen Preise gelten nur bei Abnahme ganzer Ristchen.
5	Britanica	100	17	—	
6	Londres	100	15	—	
7	Media	100	12	25	Zu Post-Nr. 1—11. Die für 100 Stück angegebenen Preise gelten nur bei Abnahme ganzer Ristchen.
8	Panetelas	100	9	50	
9	Damas und Galanes	100	8	50	
10	Londres	100	9	50	Zu Post-Nr. 1—11. Die für 100 Stück angegebenen Preise gelten nur bei Abnahme ganzer Ristchen.
11	Millares	100	7	50	
		500	7	50	

Da die Sorten 1, 2, 3, 8 und 9 dieses Tarifes nach Inhalt des hohen Finanzministerial-Erlasses vom 15. Nov. 1858, Z. 5656/F. M., gleich Anfangs, d. i. am 1. Jänner 1859 noch nicht zum Verschleiß gelangten, derselbe vielmehr einer spätern Zeitperiode vorbehalten wurde; so wird hiemit allgemein bekannt gegeben, daß nunmehr alle der im obigen Tarife genannten

Z. 600. a (3) Nr. 23056, ad 1961/3328

Avviso di Concorso.

Viene riaperto il concorso al posto di chirurgo assistente presso questa Direzione degli ospizj, cui va annesso l'annuo stipendio di fiorini trecento quindici (fl. 315) Valuta austriaca, nonchè il beneficio dell'alloggio in natura.

Entro il termine di sei settimane, decorribili dal giorno della prima inserzione del presente nella Gazzetta Ufficiale di Vienna, gli aspiranti dovranno presentare a mezzo dell'immediate loro Superiorità, al Capitanato Circolare di Zara le loro suppliche corredate dai documenti comprovanti l'età, gli studj percorsi, il grado accademico ottenuto in Chirurgia presso una i. r. Università dell'Impero, i servizi per avventura prestati, nonchè la cognizione delle lingue italiana ed illirico-dalmata, od altra slava, e l'impuntabile loro condotta politica e morale, non ommettendo l'indicazione, se, ed in qual grado di parentela o di affinità si trovino uniti cogli impiegati del detto ufficio.

Dall' i. r. Luogotenenza.

Zara 5 Dicembre 1859.

3. 2282. (3) Nr. 6190

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Ulrich Resar

Zigarren-Gattungen, also auch die bisher noch nicht verschleißenen Gattungen Post-Nr. 1, 2, 3, 8 und 9, seit 17. Dezember 1859 im Wege des hierortigen Tabakverschleißmagazines bezogen werden können.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Laibach am 21. Dezember 1859

und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blasius Belzh die Klage auf Erfüllung des im vorbestandenem magistratischen Grundbuche sub Mappá-Nr. 255 vorkommenden, in Rakova Jevsa liegenden $\frac{1}{3}$ Gemeintheiles eingebracht und um Anordnung der Tagssatzung gebeten, worüber dieselbe auf den 23. April 1860 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Kautschitsch als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Kautschitsch Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte, Laibach am 17. Dezember 1859.

Nr. 9738.

3. 2269. (3)

Nr. 1624.

Edikt.

Mit Bezug auf die dießgerichtlichen Edikte vom 18. Oktober l. J., Z. 1362, und vom 15. November l. J., Z. 1475, wird hiemit vom gefertigten k. k. Kreisgerichte, als Realinstanz, zur Kenntniß gebracht, daß über Ansuchen der Direktion der ersten österr. Sparkasse in Wien die in der Exekutionsführung derselben wider Julius Adolf Freiherrn Borsch und Borschod, pcto. 18000 fl. und 13160 fl. C. M. c. s. c., auf den 23. Dezember 1859 anberaumt gewesene 1. Realfeilbietung der Herrschaft Pletterbach in Krain auf weitere vier Wochen übertragen, daher die erste Feilbietungstagssatzung auf den 20. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den 23. März 1860, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde, so wie mit dem früheren Antrage angeordnet wird.

Neustadt am 20. Dezember 1859.

3. 2304. (2)

Nr. 5258.

Edikt.

Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Burk wird bekannt gegeben, daß die Subst. ddo. 28. September l. J., Z. 4103, über die in der Exekutionsfache des Josef Mayer von Leutenburg, gegen Philipp Kondiz von Slapp, bewilligte Realfeilbietung dem ihr als Curator ad actum aufgestellten Johann Petrich von Wippach zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 14. Dezember 1859.

3. 2268. (3)

Nr. 5177.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Dezember 1859 ohne Testament verstorbenen Herrn Philipp Schlegel, Gewerks- und Realitätenbesizers von Fuschine, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 18. Jänner 1860 früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 9. Dezember 1859.

3. 2258. (3)

Nr. 2217.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demischer von Idria, gegen Johann Wrat von Dölle, wegen aus dem Vergleiche ddo. 12. Oktober 1858 schuldigen 74 fl. 2 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Lück sub Nr. 8, Rektif. 3 eingetragene Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2294 fl. 25 kr. d. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 23. Jänner, auf den 23. Februar u. auf den 26. März 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr am Orte der Realität mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Exkutionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 10. Oktober 1859.

3. 2271. (3)

Nr. 5933.

Edikt.

Mit Bezug auf das dießmälige Edikt vom 20. Juli 1859, Z. 3207, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsfache des Hrn. Franz Vizitz von Feistritz gegen Andreas Warmitz von Balb, pcto. 150 fl. C. M., am 11. Jänner 1860 früh 9 Uhr hiermit zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 9. Dezember 1859.

3. 2234. (3) Nr. 2962.

E d i f t.

Die exekutive Feilbietung der mit Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 383 fl. 40 kr. C. M. oder 402 fl. 85 kr. ö. W. bewerteten, im Grundbuche der vor-maligen Herrschaft Radmannsdorf eingetragenen aen-ner'schen Realitäten, als: der sub Post-Nr. 392 vorkommenden 2 Nagelschmidsböcke in der obern Schmid-bütte am Felde sammt Koblbarren; des sub Post-Nr. 308 einkommenden Waldantheils v. plazeh; des sub Post-Nr. 109 vorkommenden Waldantheiles na-vreec, und des sub Post-Nr. 239 vorkommenden Waldantheiles na lernouce, dann der Besitzrechte auf die 3 Nagelschmidsböcke v. pekle sammt Ambosen und Koblbarren, wegen aus dem Urtheile ddo. 31. Dezem-ber 1857, 3. 4078, schuldigen 100 fl. C. M. sammt Zinsen, Klags- und Exekutionskosten, wird bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 18. Jänner, dann den 18. Februar und den 17. März 1860, jedesmal Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem Besage angeordnet, daß obige Realitäten und rücksichtlich Besitzrechte bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Hieron werden der Verlassmasse-Kurator Jakob Warl über unbelegtes Original, der Exekutionsführer über Duplikat unter Rückschluß der Beilagen A bis E, dann das k. l. Steueramt und die nachstehenden Tabulargläubiger über die eingelegten Rubriken ver-ständiget, als: die Gebrüder Josef und Johann Kofail, Gertraud Pessiank von Steinbüchel, Johann Erman von Oberleibitz, der minderj. Mathias Kert in Kropp zu Händen seiner Vormundschaft und Mina Pessiank.

K. l. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 19. Oktober 1859.

3. 2235. (3) Nr. 3081.

E d i f t.

Vom k. l. Bezirksamte Radmannsdorf, als Ge-richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Supan für sich und im Namen seiner Schwester von Kaiser, gegen Helena Kleindienst von Breslach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich 8. August 1856, 3. 2660, schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Radmanns-dorf sub Ref. Nr. 232 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1582 fl. 45 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den 17. Jänner, auf den 17. Februar und auf den 17. März 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-ertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 26. Oktober 1859.

3. 2236. (3) Nr. 4101.

E d i f t.

Vom dem k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Dolenz von Laas, gegen Bartholomä Fick von Samsitz Nr. 2, wegen aus dem Urtheile ddo. 15. Juli 1859, 3. 2577, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb. Nr. 2284 vorkommenden Hube in Samsitz Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2640 fl. 75 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den 23. Jänner, auf den 27. Februar und auf den 29. März 1860, jedes-mal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzu-bietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbieten-den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-ertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 5. Dezember 1859.

3. 2237. (3) Nr. 4042

E d i f t.

Vom dem k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird bekannt gemacht, und dem unbekannt wo befindlichen Blas Wogatai so wie dessen gleich-falls unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Georg Jeram von Podjelouberd Nr. 7 um einzuleitende Amortisirung der auf der, dem Mathias Wodez gehörig gewesen, nun von Johann Makuz erstandenen, in Altöflitz Nr. 41 liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laas sub Urb. Nr. 399 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube über 50 Jahre

hastenden Session ddo. 26. Jänner 1760, intabulirt 17. April 1783 pr. 400 fl. ö. W. oder 340 fl. C. M. Alle Jene, welche aus irgend einem Rechts-grunde Ansprüche darauf zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes, sowenig bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Forderung als erloschen, getödtet und unwirksam erklärt, und die bür-gerliche Lösung derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekannten Gläubiger wird Simon Wogatai von Fuschine als Kurator bestellt.

K. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 30. November 1859.

3. 2238. (3) Nr. 5045.

E d i f t.

Vom dem k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Melina von Zirkniz, gegen Bartholomäus Lipovz von Ba-bensfeld, wegen aus dem Vergleiche ddo. 31. Okto-ber 1857, 3. 3866, schuldigen 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubadentid sub Urb. Nr. 44 vorkommen-den Realität sammt An- und Zugehör, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerthe von 690 fl. ö. W. gewilliget, u. zur Vornahme derselben die Feilbietungs-tagssagungen auf den 24. Jänner, auf den 24. Fe-bruar und auf den 24. März 1860 jedesmal Vor-mittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem An-hange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangege-ben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-ertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 29. November 1859.

3. 2239. (3) Nr. 5018.

E d i f t.

Vom dem k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pezbe von Altenmarkt, gegen Mathias Kraschovz von Ufseut, wegen aus dem Vergleiche ddo. 17. August 1853, 3. 6717, schuldigen 90 fl. 11 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteige-rung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein und der Herrschaft Schner-berg sub Urb. Nr. 12 und Dom. Grund. Nr. 251 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 544 fl. und 100 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme der-selben die nachstehenden drei Feilbietungstagssagun-gen auf 7. Februar, auf den 10. März und auf den 10. April 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-ertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 25. November 1859.

3. 2240. (3) Nr. 5262.

E d i f t.

Vom k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden die in der Exekutionssache des Jo-hann Verderber von Resselthal, gegen Thomas Opeka von Radlek, poto. schuldigen 111 fl. 28 kr. C. M. c. s. c., mit Bescheid ddo. 20. August 1859, 3. 3485, auf den 10. Dezember d. J. und den 10. Jänner k. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagssagun-gen über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, wegegen es bei der auf den 10. Februar 1860 angeordneten dritten Tagssagung mit dem vori-gen Anhang unverändert sein Verbleiben habe.

K. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 8. Dezember 1859.

3. 2241. (3) Nr. 5270.

E d i f t.

Vom k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die in der Exekutionssache des Ma-thias Dramor von Otaniza gegen Thomas Paulin von Kraschke, poto. 211 fl. C. M. c. s. c., mit Bescheid ddo. 30. August 1856, 3. 3630, auf den 9. d. M. an-geordnete 1. Realfeilbietungstagssagung über Einver-ständniß beider Theile als abgehalten angesehen, wo-gegen es jedoch bei den auf den 9. Jänner und 9.

Februar k. J. angeordneten zwei weiteren Tagssagun-gen mit dem vorigen Anhang unverändert sein Ver-bleiben habe.

K. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. Dezember 1859.

3. 2242. (3) Nr. 5290.

E d i f t.

Vom k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Exekutionssache des Mathias Sa-krasschil von Sakraj, Vormund des mindj. Jakob Sakrasschil von Hitenje, kontra Martin Pirman von Pirmane, poto. 172 fl. 13 kr. c. s. c., die mit Be-scheid ddo. 14. September 1859, 3. 3867, auf den 16. Dezember 1859 und 16. Jänner 1860 an-geordneten zwei ersten exekutiven Realfeilbietungstag-sagungen über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten angesehen worden, daß es bei der auf den 17. Februar 1859 anberaumten III. Feil-bietung sein Verbleiben haben soll.

K. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. Dezember 1859.

3. 2143. (3) Nr. 5321.

E d i f t.

Vom k. l. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden die in der Exekutionssache des Herrn Georg Krištof von Altenmarkt, nom. der Pfarrkirche daselbst, gegen Mathias Tunk von Deutschdorf, poto. schuldigen 52 fl. 50 kr. c. s. c., mit Bescheid ddo. 7. September 1859, 3. 3740, auf den 13. Dezember d. J. und den 13. Jänner 1860 angeordneten zwei ersten Feilbietungstagssagungen über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, wehingen es bei der auf den 14. Februar 1860 angeordneten dritten Tag-sagung mit dem vorigen Anhang unverändert sein Ver-bleiben habe.

K. l. Bezirksamt Laas als Gericht, am 12. Dezember 1859.

3. 2244. (3) Nr. 3673.

E d i f t.

Nachdem bei der am 15. Dezember l. J. abge-haltenen zweiten exekutiven Realfeilbietungstagssagung in der Exekutionssache des Jakob Schilko, von Neus-tadt, wider Mathias Koroschitz von Laschke, poto. 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. c. s. c. kein Kauf-lustiger erschienen ist, so bat es bei der mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 22. August l. J., 3. 2517, auf den 15. recte. 16. Jänner k. J., anberaumten exe-kutiven III. Feilbietungstagssagung sein Verbleiben.

K. l. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 15. Dezember 1859.

3. 2248. (3) Nr. 2881.

E d i f t.

Vom k. l. Bezirksamte Jorja, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Michael Bonzhina von Unterkonomla, Kurator der Margareth Behar, geb. Bonzhina, von Mit-terkonomla H. 3. 32, um die Einberufung und so-benige Todeserklärung dieser seit mehr als 30 Jahren unbekannt wo abwesenden Margareth Behar ange-sucht. Nachdem in dieses Gesuch gewilliget wurde, so wird, dieselbe hiemit aufgefordert, binnen Einem Jahre, vom Tage der Ausfertigung dieses Ediktes, diesem Gerichte oder ihrem für sie aufgestellten Kurator von ihrem Le-ben und Aufenhalte um so gewisser Nachricht zu ge-ben, als widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf widerboltes Einschreiten zu ihrer Todeser-klärung geschritten werden würde.

K. l. Bezirksamt Jorja, als Gericht, am 22. Dezember 1859.

3. 2249. (3) Nr. 7222.

E d i f t.

Das in der Rechtsache der Maria Michitsch von Hintra, gegen Georg Grünseich, von Kotschen, poto. 448 fl. 10 kr. ö. W. erlassene Urtheil ddo. 2. Dezem-ber 1858, 3. 7354, ist dem für den unbekannt wo abwesenden Beklagten Georg Grünseich hiemit be-stellten Kurator ad actum, Hrn. Michael Perz von Gott-schee, zugestellt worden, an welchen auch die dißbe-züglichen weitem Erledigungen ergeben werden.

Dessen wird Georg Grünseich mittelst dieses Ediktes verständiget.

K. l. Bezirksamt Gottschee, als Gericht am 18. November 1859.

3. 2256. (3) Nr. 3326.

E d i f t.

Vom k. l. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit kundgemacht, daß das hochlöbliche k. l. Lan-desgericht zu Laibach, den Georg Schimenz von Sa-jensche, mit dem Erlasse vom 6. Dezember 1859, 3. 6014, als Verschwender und der freien Vermögens-verwaltung für verläßlich zu erklären befunden hat, und daß für denselben Valentin Schustar von Klopze von diesem Gerichte als Kurator aufgestellt worden ist.

K. l. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 11. Dezember 1859.